

Regelwerk Rally Obedience



**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**

Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale

Gültig ab 01. Januar 2017

VDH Regelwerk Rally Obedience

Vorwort

Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Es ist in Deutschland noch eine recht junge Sportart. Sie kommt aus Amerika und wurde dort vor einigen Jahren von Charles "Bud" Kramer entwickelt.

Und so funktioniert es:

Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Mensch-Hund-Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. Der HF nimmt nun seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst präzise und schnell ab.

Das Schöne an diesem Sport ist, Hund und Mensch dürfen während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren. Der Hund darf jederzeit angesprochen, motiviert und gelobt werden.

Man findet im Parcours Übungen wie Sitz, Platz, Steh, aber auch Kombinationen aus diesen Elementen. Es gibt Richtungsänderungen um 90°, 180° und 270° nach rechts und links, außerdem 360° Kreise. Andere Stationen fordern z.B. auf, einen Slalom um Pylonen zu machen oder den Hund über eine Hürde voraus zu senden oder abzurufen. Es fehlen natürlich auch nicht die so genannten Bleib- oder Abrufübungen. Eine Besonderheit ist die Übung zur Futterverweigerung, bei der das Team an gefüllten Futternäpfen vorbeigehen muss, ohne dass der Hund sich bedient.

Mit Gültigkeit 01.01.2017 steht nun nach den ersten 3 Jahren Anwendung, das erste größere Update der Druckauflage zur Verfügung. Inhaltlich aufgeräumt, der ursprüngliche Richterleitfaden eingearbeitet und ergänzt um einige wenige Übungen. Im Wesentlichen Anforderungen aus der täglichen Anwendung.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Inhalt	Seite
	In diesem Regelwerk benutzte Abkürzungen	3
1.	Allgemeines	4
1.1.	Teilnahmebedingungen	4
1.2.	Grundregeln	5
2.	Turniergrundlagen	8
2.1.	Briefing	8
2.2.	Start, Lauf und Finish	8
2.3.	Übungsstationen	9
2.3.1.	Arbeitsbereich	9
2.4.	Gerätehinweise	10
2.5.	Klasseneinteilung	12
2.5.1.	Klasse RO B „Beginner“	12
2.5.2.	Klasse RO 1	12
2.5.3.	Klasse RO 2	12
2.5.4.	Klasse RO 3	13
2.5.5.	Klasse RO S „Senior“	13
3.	Bewertungen	13
3.1.	Generelle Bewertungen	13
3.1.1.	Bewertungen Jugendliche	14
3.2.	Punktabzüge	14
3.3.	Ausschlussgründe	14
3.4.	Auf- und Abstieg	15
3.4.1.	Aufstieg/Qualifizierung in RO-1, RO-2, RO-3	15
3.4.2.	Abstieg in RO-B, RO-1, RO-2	15
4.	Platzierungen und Auszeichnungen	15
4.1.	Platzierungen	15

4.2.	Auszeichnungen	16
Anhang 1 -	Sammlung Übungsschilder	17
Anhang 2 -	Beschreibung der Übungen	23
	Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk	23
	Start, Ziel, Zusatzschilder a-d	26
	RO Beginner (Übungen B-001 bis B-027)	29
	RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-120)	42
	RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-227)	52
	RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-322)	66
	RO Senioren (Auswahl Schilder)	78
Anhang 3 -	Bewertung der Übungen (Ausführung zu Kap. 3.2)	80
Anhang 4 -	Anpassungsantrag wegen Behinderung	83
Anhang 5a -	Vordruck Turnierkarte RO	89
Anhang 5b -	Vordruck Bewertungsbogen RO	91
Anhang 5c -	Vordruck Turnierstatistik RO	92

In diesem Regelwerk benutzte Abkürzungen

RO	=	Rally Obedience
HF	=	Hundeführer
VDH	=	Verband für das Deutsche Hundewesen
WH	=	Wiederholung
WR	=	Wertungsrichter
RO B	=	Beginnerklasse
RO S	=	Seniorklasse
RO 1	=	Klasse 1
RO 2	=	Klasse 2
RO 3	=	Klasse 3
G	=	Wertnote GUT
SG	=	Wertnote SEHR GUT
V	=	Wertnote VORZÜGLICH
best	=	bestanden
nb	=	nicht bestanden
dis	=	disqualifiziert

Soweit in dieser Ordnung aus Vereinfachungsgründen die männliche Form einer Bezeichnung verwandt wird, ist selbstverständlich auch die weibliche Form eingeschlossen.

1. Allgemeines

1.1. Teilnahmebedingungen

An Turnieren teilnehmen können Hunde aller Rassen und Mischlinge, die mindestens 15 Monate alt sind. Seniorhunde ab 8 Jahre können in einer eigenen Klasse starten. Für jeden teilnehmenden Hund müssen ein gültiger Impfschutz und eine Haftpflichtversicherung für Hundehalter nachgewiesen werden. Für eine Teilnahme muss für jedes Team eine Anmeldung (elektronisch oder in Papierform) spätestens bis zum Meldeschluss beim Veranstalter vorliegen.

Es können sowohl Erwachsene, als auch Jugendliche (8-18 Jahre) starten.

Hunde mit Behinderungen werden ermuntert, an RO teilzunehmen, vorausgesetzt, sie zeigen keine Anzeichen von Schmerzen oder Unwohlsein als Resultat ihrer Behinderung. In diesem Fall muss der WR die Hunde von der Teilnahme ausschließen. Auch in der Mobilität eingeschränkte HF sind aufgefordert, teilzunehmen. Die Benutzung von motorisierten Fahrzeugen und/oder Rollstühlen sowie Gehhilfen ist erlaubt. Im Anhang 4 ist festgelegt, welche Parcoursanpassungen möglich sind. Die Art der Behinderung und welche Anpassung vorgenommen werden sollten, müssen im Anmeldeformular angegeben werden, das mindestens 14 Tage vor dem Turnier dem WR vorliegen muss.

Läufige Hündinnen dürfen nur teilnehmen, wenn ein separates Parcoursfeld zur Verfügung steht oder die Möglichkeit besteht, dass sie am Ende der Veranstaltung starten können. Die läufigen Hündinnen starten jeweils am Schluss ihrer Leistungsklasse. Der Veranstalter eines Turniers entscheidet, ob die Teilnahme einer läufigen Hündin gemäß den vorab genannten Bedingungen möglich ist. Dazu ist rechtzeitig Kontakt durch den HF mit dem Veranstalter aufzunehmen. Es wird dem Veranstalter empfohlen, in der Einladung zum Turnier bekannt zu geben, ob die Teilnahme einer läufigen Hündin gemäß den vorab genannten Bedingungen möglich ist.

Trächtige oder säugende Hündinnen, kranke oder verletzte und ansteckungsverdächtige Hunde sind von der Veranstaltung ausge-

schlossen. Über Sperrfristen bei trächtigen und säugenden Hündinnen informiert eine gesonderte Veröffentlichung des VDH Vorstandes.

Der WR muss Hunde vom Platz verweisen, die sichtbar erkrankt sind, wie z.B. Erbrechen oder Durchfall haben, wie auch Hunde, die sichtbar lahmen, wenn dies nicht durch eine Behinderung bedingt ist.

Ein HF darf an einem Turniertag mit mehreren Hunden teilnehmen. Auch ein Hund darf an einem Turniertag von zwei HF geführt werden. HF und Hund bilden in jeder Kombination ein neues Team, das sich ab Klasse Beginner neu bewähren muss. Jeder Hund darf auf einem Turnier nur zweimal starten. Ausgenommen hiervon sind Hunde, die in der Seniorsklasse geführt werden. Sie dürfen nur einmal mit einem HF starten.

Turnierkarte: für jedes Team (dies gilt gleichermaßen für ausländischen Starter) das zu einem Turnier gemäß der VDH PO RO gemeldet wird, ist bei der Meldung am Tage eine Turnierkarte (Download über www.vdh.de) vorzulegen. Eintragungen von Turnierergebnissen erfolgen **ausschließlich** in diese Turnierkarte.

Alle Hunde werden in einem flachen Halsband mit Schnalle oder Schnappverschluss oder mit Standardgeschirr vorgeführt. Zwangsmittel wie Würge-, Stachel-, Strom- oder Druckluft-Halsbänder sind nicht erlaubt, ebenso Anti-Zug-Geschirre oder Kopfhalter. Im Zweifel entscheidet der WR. Ein gut sitzendes Halsband muss im geschlossenen Zustand etwas weiter als der Halsumfang des Hundes sein. Anhänger und/oder Aufkleber sind erlaubt, solange sie den Hund in seiner Bewegung nicht stören. Hundebekleidungen und/oder Dekorationen sind nicht erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Spangen oder Ähnliches, die dazu gedacht sind, dem Hund ein besseres Sichtfeld zu ermöglichen.

Hundeleinen und Halsbänder müssen aus Leder, Kunststoff oder Baumwolle gefertigt sein. Einziehbare Leinen und Metallketten sind nicht erlaubt.

1.2. Grundregeln

Normalerweise wird im RO der Hund links vom HF geführt. Wenn wegen einer Behinderung ein HF seinen Hund nur rechts führen

kann, muss dies in der Anmeldung beantragt werden. Wegen der umfangreichen Anpassung der Parcours ist dies nur in der Klasse Beginner, Klasse 1 und Senioren möglich. Ein Wechsel der Führungsseite während des Parcourslaufes ist nicht erlaubt.

Die HF werden aufgefordert, während des Parcours auf respektvolle Art und Weise mit ihren Hunden umzugehen. Vielfältige Sicht- bzw. Hörzeichen sind möglich unter der Voraussetzung, dass sie als Ermutigung und nicht als Korrektur dienen. Es ist keine bestimmte Haltung der Arme oder Hände gefordert. Der Anschein des Lockens (Handhaltung, die eine Belohnung in der leeren Hand andeutet), oder wenn der HF die Hände in seinen Taschen hält, führt zu einer Verwarnung mit Punktabzug. Bei einer WH führt dies zum nb. Der Hund darf die Hand des HF kurzfristig berühren (Target), ein ständiger Nasenkontakt führt zur Verwarnung mit Punktabzug. Wenn der Parcours weiterhin mit ständigem Nasenkontakt gezeigt wird, führt dies zur Wertung nb.

Ebenfalls führt das Berühren des Hundes während einer Übung bzw. zwischen den Übungen zum Nichtbestehen der Prüfung.

Hörzeichen werden in freundlichem Tonfall gegeben. Signale dürfen als reine Sichtzeichen, reine Hörzeichen oder eine Kombination aus beiden gegeben werden. Wenn Sicht- und Hörzeichen gleichzeitig gegeben werden, wird es als ein Einzelsignal betrachtet. Zusätzliche Signale werden als WH aufgefasst und führen zu Punktabzügen. Weil HF im RO ermutigt werden, während des Laufes mit ihrem Hund zu kommunizieren, werden Lob und Aufmunterung (z.B. in die Hände klatschen oder auf die Beine klopfen) nicht als Kommandos aufgefasst.

In den Klassen RO B, RO 1 und RO S ist es möglich, den Hund auch angeleint vorzuführen. Werden die Übungen angeleint gezeigt, muss die Leine so gehalten werden, dass sie in Fußposition durchhängt und kein Zug auf das Hundehalsband ausgeübt wird. Sie kann in einer oder in beiden Händen gehalten werden. Leinen- und Handposition können während des Parcours gewechselt werden. Spannungen auf der Leine und das Fallenlassen der Leine führen zu Punktabzügen. Ein An- bzw. Ableinen während des Parcourslaufes ist nicht gestattet und führt zu einem Nichtbestehen der Prüfung. In allen Klas-

sen darf der HF am Ende von stationären Übungen, an dem das gesamte Team zum Stillstand kommt, seinem Hund zur Belohnung ein Leckerli geben und ihn kurz streicheln. In der Seniorenklasse darf der Hund zu jeder Zeit gefüttert oder gestreichelt werden, solange es den Parcoursablauf nicht unterbricht.

Das Futter darf sich nur unmittelbar nach der Übung kurz in der Hand des HF befinden. Während der Übung und zwischen den Stationen müssen alle Futterbelohnungen versteckt in den Taschen des HF aufbewahrt werden. Bauch- und Gürteltaschen sind nicht erlaubt. Vor dem Überschreiten der Startlinie muss das Futter und Spielzeug so verstaut werden, dass es nicht mehr sichtbar ist.

Ein WR darf an einem Turniertag nicht mehr als 60 Teams, verteilt auf mehrere Leistungsklassen, bewerten.

Der Rally-Obedience-Parcours wird normalerweise für alle Leistungsklassen auf einer Fläche von 20 x 30 m aufgebaut. Abweichungen hiervon sind nach Absprache mit dem WR möglich.

In der Nähe des Parcoursfeldes muss ein abgegrenzter Bereich zur Vorbereitung des nächsten startenden Teams zur Verfügung stehen, der eine Länge von mindestens 6 m haben muss. In diesem ist ein Sprung vorzusehen, der baugleich mit den im Parcours verwendeten Sprüngen ist. Vor Betreten des Bereichs wird das Halsband des Hundes überprüft. Ein Hund, der ein unzulässiges Halsband trägt, darf zunächst nicht starten. Der HF erhält die Möglichkeit, am Ende des Durchgangs mit einem passenden Halsband noch teilzunehmen.

Normalerweise muss der Parcours für die Leistungsklassen Beginner, 1, 2 und 3 in maximal 4 Minuten zwischen Start und Ziel bewältigt werden. Wenn der WR es für notwendig hält, kann er die Zeit entsprechend für den Parcours erhöhen. Teams, die diese Zeit überschreiten, haben nicht bestanden. Für Jugendliche von 8 – 18 Jahren wird die Maximalzeit um 1 Minute erhöht. Bei gehbehinderten Teams liegt es im Ermessen des WR, welche Zeitzugabe gewährt wird. Für die Klasse Senioren, Nutzern von Rollstuhlfahrer und Rollatoren sowie bei sehbehinderten HF gibt es keine Zeitvorgabe.

2. Turniergrundlagen

2.1. Briefing

Die teilnehmenden HF erhalten zu Beginn des Wettbewerbs einer Klasse während 10 Minuten die Gelegenheit, ohne Hunde durch den Parcours zu gehen und dem WR Fragen zu stellen. Jugendliche dürfen von einer volljährigen Person begleitet werden, Behinderte von einem Helfer nach dem Ermessen des WRs. Führt ein HF mehrere Hunde in einer Klasse, so hat er generell kein Anrecht auf mehr als eine Begehung in dieser Klasse. Die Parcoursbegehung ist auf maximal 20 HF begrenzt. Gibt es mehr Teilnehmer, müssen weitere Parcoursbegehungen stattfinden. Für jede Klasse wird vor dem Wertungslauf ein Briefing mit den Teilnehmern abgehalten. Zeitpunkt und Aufteilung der Teilnehmer obliegt dem jeweiligen WR.

2.2. Start, Lauf und Finish

Rechtzeitig vor dem Start einer Klasse muss die Starterliste mit allen startenden Teams der Klasse öffentlich ausgehängt werden. Eine Kopie des Parcoursplans muss für alle Teilnehmer einsehbar ausgehängt werden. Die Startnummer sollte sichtbar an der Bekleidung des HF befestigt werden.

Der WR bekommt eine Kopie der Starter- und Ergebnisliste und alle Wertungsbögen der startenden Teams der Klasse.

Der Vorbereitungsraum muss mit angeleintem Hund betreten und verlassen werden. Das Team begibt sich aus dem Vorbereitungsraum mit angeleintem Hund in den Startbereich. Nach Freigabe des Parcours durch den WR hat das Team noch bis zu 30 Sekunden Zeit, sich vorzubereiten und kann dann nach eigenem Ermessen starten. Wenn das Team den Parcours ohne Leine bewältigt, wird die Hundeleine vor der Startlinie entfernt. Die Leine kann weggelegt, eingesteckt oder umgebunden werden.

Das Team soll im Normalschritt über die Startlinie gehen. Zeitnehmen und Richten beginnen, sobald der erste Partner des Teams die Startlinie überschreitet und enden, wenn der letzte Partner des Teams die Ziellinie passiert hat.

Nach Beendigung seines Laufes verlässt das Team mit angeleintem Hund zügig das Turnierfeld.

Der WR beobachtet das Team während des Parcourslaufes möglichst ohne das Team zu stören. Damit der WR beim Bewerten das Team nicht aus den Augen verliert, muss er im Ring von einem Steward begleitet werden, der die gesprochenen Wertungen des WRs auf dem Wertungsbogen einträgt. Steward und Zeitnehmer dürfen während einer Klasse nicht ausgetauscht werden.

2.3. Übungsstationen

Die Übungsschilder werden in der Laufrichtung sichtbar bei Übungsstationen an Schildhalter angebracht. Fortlaufende Nummern müssen den Weg durch den Parcours kennzeichnen.

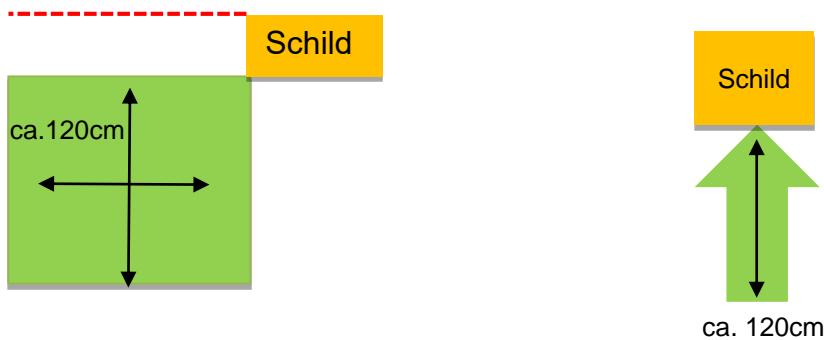
Eine komplette Übung kann aus einem oder mehreren Schildern bestehen. **Zusatzschilder** beschreiben den Abschluss einer Übung und werden entweder unmittelbar rechts neben und/oder unter dem Hauptschild platziert.

Bei einigen Übungen muss der HF sich vom ersten Schild entfernen und zu einem zweiten Schild gehen, um die **Gesamtübung** dort zu beenden. In diesem Fall werden die Übungen der zwei Schilder unabhängig voneinander bewertet.

Normalerweise beträgt die Entfernung zwischen zwei aufeinander folgenden Übungsstationen mindestens 3 Meter. Einige Übungen brauchen einen größeren Abstand.

2.3.1 Arbeitsbereich

Wenn in den Übungsbeschreibungen nicht anders bestimmt, werden die Übungen in einem Bereich von bis zu 120 cm seitlich links vor dem Schild eingeleitet. Bei Richtungsänderungen (nach links, nach rechts, Kehrtwendungen und 270°) wird die Übung ca. 120 cm direkt vor dem Schild eingeleitet. Auch bei einem Schritt seitwärts nach rechts oder links muss die Übung direkt vor dem Schild eingeleitet werden und das Schild nur beim Schritt nach rechts an der rechten Seite passiert werden. Die Übung gilt als Überlaufen, wenn der HF die hintere Linie des Schilderhalters übertritt. Ausschlaggebend sind hier die Füße des HF.



Der HF muss darauf achten, dass nach der Übung die nächste Übungsstation etwas versetzt zu seiner bisherigen Richtung sein kann. Auf dem Weg dahin muss er ggf. seine Richtung korrigieren. Der WR kann bestimmen, dass ein Schild abweichend den Vorgaben platziert wird. Dies wird im Briefing den Teams mitgeteilt.

Weitere Details sind den Beschreibungen der Übungen (Anhang 2) zu entnehmen.

2.4. Gerätehinweise

- Schilder:

Alle Schilder müssen im DIN A4 Format vorhanden sein.

- Schilderhalter:

Es müssen mindestens 32 Stück für Schilder im Format DIN A4 vorhanden sein.

- Hürden:

Es müssen mindestens drei baugleiche Sprünge vorgehalten werden.

Alle Hürden müssen stabil und für den Hund sicher gebaut sein. Die Breite der Hürde beträgt 1 bis 1,5 Meter. Es dürfen offene oder geschlossene Hürden verwendet werden. Die Sprunghöhe der Hürde hängt von der Schulterhöhe des Hundes ab.

- 10 cm bei einer Schulterhöhe < 30 cm
- 20 cm bei einer Schulterhöhe von 30 bis < 40 cm
- 30 cm bei einer Schulterhöhe von 40 bis < 50 cm

- 40 cm bei einer Schulterhöhe ab 50 cm

Die Hürde muss auf die geforderten Höhen, 10 cm, 20 cm, 30 cm und 40 cm verstellbar sein.

Für behinderte Hunde können die Höhen vom WR angepasst werden. Sollte eine Anpassung auf 5 cm erforderlich sein, trifft der WR entsprechende Vorkehrungen.

- Pylonen:

Es müssen vom Veranstalter mindestens 14 Pylonen in einer Mindesthöhe von 25 cm bereitgehalten werden.

- Futterschalen:

Es sind 8 Futterschalen bereitzuhalten. Für jede Schale muss eine Abdeckung vorhanden sein, die verhindert, dass der Hund die Leckerlies oder das Spielzeug erreicht, sie aber deutlich sehen und riechen kann.

- Parcoursnummern:

Es werden Nummern von 1 bis 24 für den Parcoursverlauf benötigt. Die Nummer sollte gut lesbar sein und zusätzlich zu den Übungsschildern aufgestellt oder an diesen befestigt werden können.

- Schilder:

Alle Schilder müssen mindestens 1-mal vorhanden sein. Die nachstehend aufgeführten Schilder müssen mehrfach verfügbar sein:

Nr. 001	Halt	2-mal
Nr. Z0a	Hund rechts herum Halt	2-mal
Nr. Z0b	Hund links herum Halt	2-mal
Nr. Z0c	Hund rechts herum vorwärts	2-mal
Nr. Z0d	Hund links herum vorwärts	2-mal
Nr. 006	Nach rechts	3-mal
Nr. 007	Nach links	3-mal
Nr. 008	Rechts kehrt	3-mal

Nr. 009	Links kehrt	3-mal
Nr. 011	270 ° rechts	3-mal
Nr. 012	270° links	3-mal
Nr. 017	Tempo normal	3-mal
Nr. 014	Vorsitz	4-mal

2.5. Klasseneinteilung

Im RO unterscheiden wir 5 Leistungsklassen:

- **Klasse B** (Beginner, ab 15 Monate)
- **Klasse 1**
- **Klasse 2**
- **Klasse 3**
- **Klasse S (Senioren, für Hunde ab 8 Jahre)**

2.5.1 Klasse RO B „Beginner“

Ein Beginner-Parcours besteht aus 15 bis 18 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. In der Klasse Beginner kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

In dieser Klasse kann der WR aus den Schildern 001–027 wählen. Es wird keine MSÜ gestellt.

2.5.2 Klasse RO 1

Ein Klasse-1-Parcours besteht aus 18 bis 20 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel und Zusatzschilder a-d. In der Klasse 1 kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

Der WR darf hier aus den Übungen RO B und RO 1 wählen.

2.5.3 Klasse RO 2

Ein Klasse-2-Parcours besteht aus 20 bis 22 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. Parcours der Klasse 2 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

Der WR darf aus den Übungen RO B, RO 1 und RO 2 wählen.

2.5.4 Klasse RO 3

Ein Klasse-3-Parcours besteht aus 22 bis 24 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-d. Parcours der Klasse 3 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

Der WR darf aus den Übungen RO B, RO 1, RO 2 und RO 3 wählen.

2.5.5 Klasse RO S „Senior“

In dieser Klasse dürfen nur Hunde älter als 8 Jahre starten, ein Wechsel mit Hunden über 8 Jahren in diese Klasse ist jedoch freiwillig. Der Hund, der einmal in der Seniorenklasse geführt wurde, darf danach nicht mehr in einer anderen Leistungsklasse starten. Der Senior-Parcours besteht aus 12 Übungsschildern zuzüglich den Start-, Ziel- und Zusatzschilder Z-a und Z-c. Der Parcours kann mit oder ohne Leine absolviert werden. Futterbelohnungen und Streicheleinheiten dürfen zu jeder Zeit gegeben werden, wenn sie den flüssigen Übungsablauf nicht unterbrechen. Bei jeder Übung darf ein Kommando/Signal ohne Punktabzug einmal wiederholt werden. Der WR darf aus den Übungen der Anhang 2 „Übungen Senioren“ wählen.

3. Bewertungen

Die Teams starten den Parcours mit 100 Punkten. Der WR beobachtet und bewertet das Team während seines Parcourslaufes. Der Steward notiert bei Fehlern Abzugspunkte auf dem Wertungsbogen. Der Minimalabzug im RO beträgt einen Punkt, auch höhere Abzüge werden in ganzen Punktzahlen gemacht. Abzüge können in jedem Teil des Parcours zwischen den Start- und Ziel-Schildern erfolgen.

3.1. Generelle Bewertungen

Nur der WR entscheidet über Bewertungen. Er ist verpflichtet, die Regeln des aktuellen Regelwerkes einzuhalten. Die Entscheidung des WRs ist bindend.

Jedes Schild ist auf dem Wertungsbogen aufgeführt, und jede Übung wird vom WR beurteilt, sowie dass bei Fuß Gehen zwischen den Übungen.

Abzüge gibt es auch bei Hunden, die exzessiv bellen, schnuppern oder respektloses Verhalten zeigen und bei nicht durchhängender Leine. Eine überwiegende stramme Leine führt zur Wertung nb. Wenn eine Übung mehrere Schilder zur Ausführung benötigt, werden alle Schilder aufgeführt und separat beurteilt. Die Bewertung von Zusatzschildern einer Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Die Ergebnisse der Wertung, Laufzeit, Anzahl der Punkte und die erreichte Qualifikation, werden vom Steward auf dem Wertungsbogen des Teams eingetragen und die Ergebnisse aller Teams auf der Starter-/Ergebnisliste der Klasse zusammengefasst. Die Ergebnisliste muss öffentlich ausgehängt werden. Der WR kann selbst entscheiden, ob und welche Einzel-Bewertungen aus dem Wertungsbogen er dem Team mitteilt. Dem jeweiligen WR steht es frei, dem Team den Wertungsbogen zu zeigen. Ein Recht des HF darauf besteht nicht.

3.1.1. Bewertungen Jugendliche

Für Jugendliche gelten in allen Startklassen dieselben Bewertungskriterien wie für Erwachsene. Es können die Parcours der Erwachsenen verwendet werden. Wenn die Teams im gleichen Parcours mit den Erwachsenen starten, erhalten die Teams der Sparte J eine eigene Platzierung.

3.2. Punktabzüge

Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Dieser Punktabzug kommt zum Tragen, wenn der Hauptbestandteil der Übung fehlt, eine Übung überlaufen oder ausgelassen wurde. Die Punktabzüge erfolgen gemäß Anhang 3 – Tabelle Bewertung der Übungen.

3.3. Ausschlussgründe

Wenn der HF unangemessen körperlich oder verbal auf den Hund einwirkt, kann dies zu einem Punktabzug, zur Wertung nb mit einer Abmahnung oder sofortigen Disqualifikation führen.

Jeder Hund, der durch aggressives Verhalten die Sicherheit anderer Hunde oder Menschen gefährdet, wird vom Veranstalter nach Rücksprache mit dem WR vom Prüfungsgelände verwiesen.

Die vom Veranstalter beauftragten Vertreter können jede Person nach Rücksprache mit dem WR wegschicken, die schwerwiegend körperlich oder verbal außerhalb des Parcoursfeldes auf den Hund einwirken.

3.4. Auf- und Abstieg

Hat ein Team die Aufstiegsriterien seiner Klasse erfüllt, kann es auf dem nächsten Turnier in der höheren Klasse starten (muss es aber nicht, die Qualifikation für die nächst höhere Klasse bleibt trotzdem erhalten).

3.4.1. Aufstieg/Qualifizierung in RO-1, RO-2, RO-3

Ein Aufstieg ist freiwillig, die Qualifikation bleibt erhalten. Um in die nächst höhere Klasse aufzusteigen, muss das Team mindestens 90 Punkte oder dreimal mindestens 70 Punkte in der aktuellen Klasse erreichen. Angerechnet werden nur Ergebnisse aus termingeschützten Veranstaltungen aus dem Geltungsbereich des VDH und nach Maßgaben des VDH Regelwerkes Rally Obedience. Dies gilt für alle Klassen, für Jugendliche gleichermaßen wie für Erwachsene.

3.4.2. Abstieg in RO-B, RO-1, RO-2

Ein Abstieg in eine untere Leistungsklasse kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Ein Abstieg kann auch über mehrere Klassen erfolgen. Zum Wiederaufstieg müssen dann alle erforderlichen Kriterien wieder neu erfüllt werden.

4. Platzierungen und Auszeichnungen

4.1. Platzierungen

Alle Teams starten den Lauf mit 100 Punkten. Für Fehler während des Parcourslaufes erfolgt ein Punktabzug durch den WR gemäß der Tabelle Bewertung der Übungen Anhang 3.

Innerhalb einer Klasse bekommt ein Team mit einer höheren Punktzahl eine bessere Platzierung. Erzielen mehrere Teams einen Punktgleichstand, so wird die gemessene Laufzeit herangezogen und das Team mit der schnelleren Zeit erhält die bessere Platzierung. Erzielen Teams sowohl einen Punktgleichstand als auch die gleiche Laufzeit erhalten beide Teams die gleiche Platzierung. Auf Wunsch des Veranstalters [Meisterschaften oder ähnliches] kann aber auch ein Stechen über die ersten 12 Übungsstationen (bei Senioren 6) entscheiden.

4.2. Auszeichnungen

Auszeichnungen zum Abschluss des Wettbewerbes sind dem Veranstalter überlassen.

In jeder Klasse sollte jedem Team, das bestanden hat, eine Teilnehmerschleife verliehen werden.

- 90-100 Punkte (V - Vorzüglich): rot
- 80-89 Punkte (SG – Sehr Gut): blau
- 70-79 Punkte (G – Gut): gelb
- Unter 70 Punkte (best – bestanden): grün

Alle Ergebnisse müssen vom Veranstalter in die Turnierkarten eingetragen und dem WR vorgelegt werden. Die Kontrolle über die Vollständigkeit der Eintragungen und das Risiko des Verlusts trägt der HF.

Anhang 1 - Sammlung Übungsschilder

Unter www.vdh.de stehen die Übungsschilder zum Download zur Verfügung.



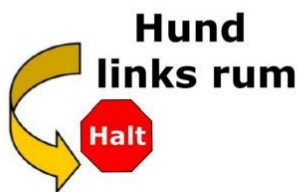
Z-0b



Z-0c



Z-0a



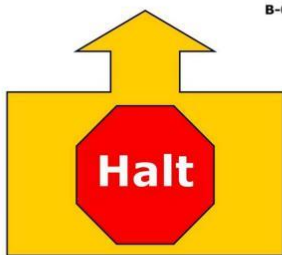
B-001



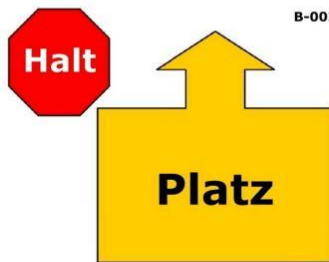
B-002



Z-0d



B-004



B-005



B-003



B-006



B-007



B-008



B-009



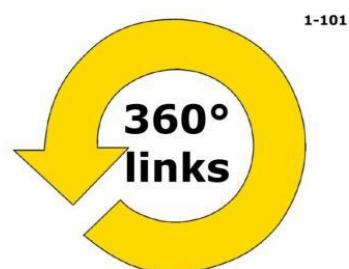
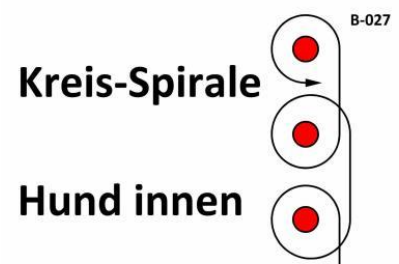
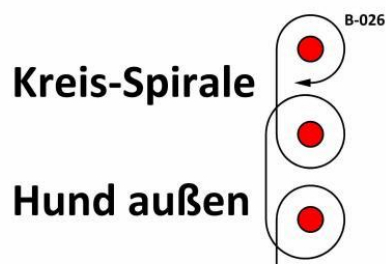
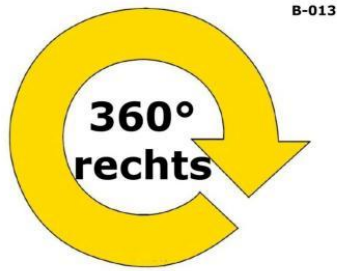
B-010

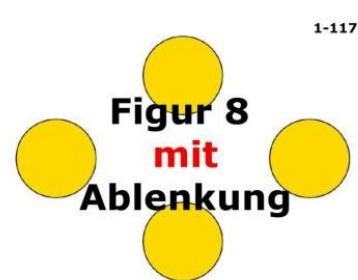


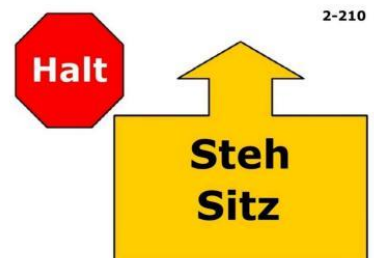
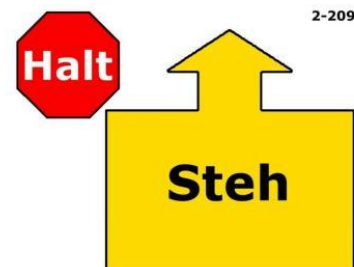
B-011

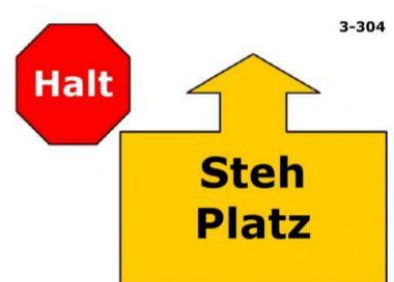
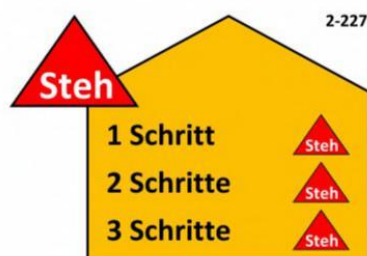
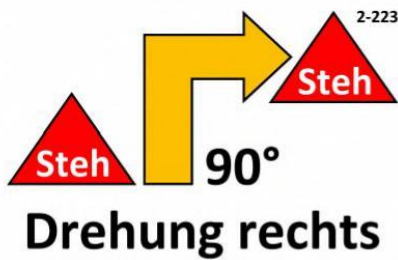


B-012









3-311

Platz aus Bewegung

Weggehen zum Abruf



3-312

Steh aus Bewegung

Weggehen zum Abruf



3-313

Hund über Hürde

1,80m

Mensch neben her



3-314

Aus letzter Position

Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde

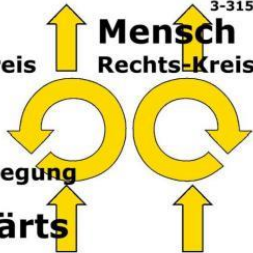


3-315

Hund Links-Kreis

Mensch Rechts-Kreis


aus Bewegung Vorwärts



3-316

180° Drehung rechts

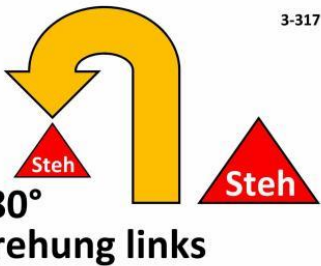
Steh



3-317

180° Drehung links

Steh



3-318

Anhalten Steh

Hund umrundet Hundeführer

Steh



3-319

Ohne Umdrehen

Abruf ins Vorsitz



3-320

Umdrehen

Abruf in Platz

zurück zum Hund



3-321

Umdrehen

Abrufen in Platz

Abrufen bei Fuß



3-322

Umdrehen

Platz aus Entfernung

Sitz aus Entfernung

zurück zum Hund



Anhang 2 - Beschreibung der Übungen

Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk

- **Grundstellung/Halt:**

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund setzt sich möglichst gerade mit dem rechten Schulterblatt auf Beinhöhe an die linke Seite des HF. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert.

- **Anhalten:**

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt oder stellt sich je nach Übungsbeschreibung möglichst gerade mit dem rechten Schulterblatt auf Beinhöhe an die linke Seite des HF. Der Hund darf vorher keine andere Position einnehmen. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert.

- **Fußarbeit / Fußposition:**

Der Hund läuft, sitzt, liegt oder steht an der linken Seite des HF auf Beinhöhe. Abweichungen vor, nach oder seitlich werden bis zu 30°, 30 cm toleriert. Zwischen den Übungsschildern führt der HF seinen Hund bei Fuß.

- **Vorsitz:**

Der Hund sitzt gerade und möglichst dicht vor dem HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Pfoten des Hundes dürfen maximal bis an die Beine des HF heranreichen. Bei Durchrutschen oder Sitzen des Hundes unter dem HF gilt die Übung als nicht ausgeführt. Beim Vorsitz und während der Hund die Abschlussposition einnimmt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

- **Zusatzschild:**

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

- **Positionswechsel:**
Der HF darf beim Positionswechsel auch die Füße bewegen um dem Hund dadurch zu helfen, die gewünschte Position einzunehmen. Wenn der Hund die Position eingenommen hat (auch bei jeder Teilübung einer Station) sowie am Ende stellt sich der HF wieder neben seinen Hund. Jede Position muss deutlich gezeigt werden.
- **Typ A:**
Stationäre Übung. Die Übung endet für den Hund in Sitz, Platz oder Steh.
- **Typ B:**
Die Übung endet in der Bewegung.
In Verbindung mit einer MSÜ ist immer am Ende der Ausführung ein Schritt nach vorne Bestandteil der Übung.
- **A oder B:**
Je nach Abschluss der Übung. Hier wird durch ein zweites Übungsschild/ Kombination bzw. Zusatzschild der Typ der Gesamtübung bestimmt.
- **Wiederholung:**
Der HF darf jede Übung wiederholen, solange er die nächstfolgende Übung noch nicht angefangen hat. Bei der 1. WH verfallen alle Punkte, die zuvor in der Übung gezogen wurden. Für die WH werden 5 Punkte zuzüglich evtl.-Punkte für in der WH gemachte Fehler abgezogen. Bei weiteren Wiederholungen gilt die Übung als nicht ausgeführt.
Für eine WH begibt sich das Team einige Schritte zurück und geht wieder auf die Station zu, um die Aufgabe zu wiederholen. Bei Abrufübungen muss das Team zurück zur vorherigen Station und dort neu beginnen.
Wenn die zu wiederholende Übung durch die Vorgabe im Parcours in einem Tempo schnell oder langsam zu absolvieren war, muss dieses Tempo auch in der WH gezeigt werden.
Die Fußarbeit wird auf dem Rückweg **NICHT** bewertet. Der Hund darf aber nicht gefüttert und berührt werden (siehe Kapitel 1.2).

- **Mehrschildübungen (MSÜ):**

Bei so genannten **Mehr-Schild-Übungen [MSÜ]** können bis zu 3 Übungen direkt neben- oder untereinander in einer MSÜ an einer Station platziert werden. Die Übungen auf den Schildern müssen dann von links nach rechts oder von oben nach unten durchgeführt werden. Sie dürfen vom HF nach freier Wahl unmittelbar nacheinander oder mit einem Zwischenschritt ausgeführt werden. Zu beachten ist hierbei, dass bei allen B-Übungen zwingend einen Vorwärtsschritt am Ende der Übung zur Ausführung gehört. Danach kann auch hier der HF entscheiden, ob er noch einen Zwischenschritt macht. Wenn mehr Schritte als erlaubt gezeigt werden, wird das als Überlaufen der nächsten Übung gewertet.

Die Übungen werden unabhängig voneinander separat gewertet. Wenn eine MSÜ beim Übergang ein gleiches Übungsteil (Sitz, Platz, Steh) hat, darf der HF beim Übergang entweder einen Zwischenschritt machen, oder einen der beiden gleichen Übungsteile weglassen. Das einmal ausgeführte Übungsteil wird dann aber doppelt bewertet.

Die Bestimmungen für Wiederholungen gelten auch für MSÜ's.

In den nachfolgenden Übungsbeschreibungen finden sich Tabellen mit den Elementen und Hauptbestandteilen der jeweiligen Übung. Die Übungen mit einem Hauptbestandteil sind mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.

Start, Ziel, Zusatzschilder a-d



Start

Nachdem der WR den Parcours freigegeben hat, überquert das Team die Startlinie im Tempo normal. Das Team muss vorher keine neue Grundstellung einnehmen, sondern kann sofort nach der Vorbereitung

starten.



Ziel

Die Bewertung endet nach Überschreiten der Ziellinie. Danach darf der Hund ausgiebig belohnt werden durch Streicheln, Spielen und auch mit Leckerlis und Spielzeug.

Z0a



Typ A

Zusatzschild

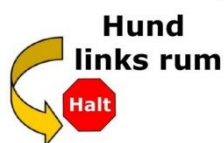
a) Hund rechts herum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vorsetzen rechts herum um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund rechts herum Halt	

Z0b



Z-0b

**Typ A
Zusatzschild**

b) Hund links herum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen links herum vor dem HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund

sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund links herum Halt	

Z0c



Z-0c

**Typ B
Zusatzschild**

c) Hund rechts herum vorwärts

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen rechts herum um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide,

ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund rechts herum vorwärts	

Z0d



Typ B

Z-0d
Zusatzschild

d) Hund links herum vorwärts

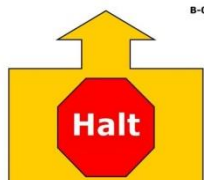
Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem Vor-sitzen links herum vor dem HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Haupt-schild mit ein.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund links herum vorwärts	

RO Beginner (Übungen B-001 bis B-027)

B-001



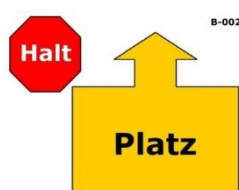
Typ A

Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund kann sich von selber setzen oder vom HF per Hör- und/oder Sichtzeichen dazu aufgefordert werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund sitzt	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-002



Typ A

Halt - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund dann per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	X
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

B-003**Typ A****Halt - Platz - Sitz**

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen. Dann signalisiert der HF dem Hund, sich wieder in

Sitz zu erheben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	
Sitz	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

B-004**Typ A****Halt - Um Hund herum**

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF kann dem Hund ein "Bleib"- bzw. "Warte"-Signal geben. Der HF geht links um den sitzenden Hund herum wieder zurück in

die Grundstellung. Der Hund darf dabei seine Sitzposition nicht verändern. Der HF hält in der Grundstellung kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	X
HF geht um den Hund herum, Hund bleibt sitzen	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-005



Typ A

Halt - Platz - Um Hund herum

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, sich hinzulegen. Der HF kann dem Hund ein "Bleib-" bzw. "Warte"-Signal geben und geht vorwärts, links um den liegenden Hund herum und stellt sich wieder neben ihn. Der Hund darf dabei seine Platzposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Platz	X
HF steht nach jeder Position neben dem Hund	
HF geht um den Hund herum, Hund bleibt liegen	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

B-006



Typ B

Nach rechts

Hund und HF biegen vor dem Schild nach rechts ab und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Abbiegen nach rechts	X

B-007



Typ B

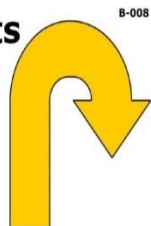
Nach links

Hund und HF biegen vor dem Schild nach links ab und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Abbiegen nach links	X

B-008

**Rechts
kehrt**



Typ B

Rechts kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach rechts und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Rechts kehrt	X

B-009

**Links
kehrt**



Typ B

Links kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach links und gehen ohne anzuhalten bei Fuß weiter. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Links kehrt	X

B-010

Kehrtwendung:

**Mensch nach links
Hund nach rechts**



Typ B

Kehrtwendung - Mensch nach links, Hund nach rechts

Der HF macht vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach links. Der Hund bleibt dabei nicht auf der linken Seite des HF, sondern geht rechts um den sich nach linksdrehenden HF herum, erreicht wieder die Fußposition und bewegt sich bei Fuß mit dem HF in die neue Richtung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen gegenläufig	X

B-011**Typ B**
270° rechts

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die

Laufriichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach links.

Elemente	Hpt.Best.Teil
270° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	X

B-012**Typ B**
270° links

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die

Laufriichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach rechts.

Elemente	Hpt.Best.Teil
270° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	X

B-013

Typ B
360° rechts



Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach rechts ein. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der

Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.

Elemente	Hpt.Best.Teil
360° Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	X

B-014

Typ A oder B
Vorsitz



Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärts-

gehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

B-015

B-015

Typ B
Tempo langsam

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Verringerung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Mensch als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Tempo muss solange beibehalten werden bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

B-016

B-016

Typ B
Tempo schnell

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Erhöhung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Mensch als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Team sollte so schnell sein, dass der Hund zumindest traben muss. Das Tempo muss solange beibehalten werden bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

B-017



B-017

Typ B
Tempo normal

Im Arbeitsbereich leitet das Team die normale Geschwindigkeit ein, das für Hund und HF angenehm ist.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Tempowechsel Mensch und Hund	X

B-018



B-018

Typ B
Spirale rechts - Hund außen

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "rechts" bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (also rechts herum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (außen).

Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen links vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Spirale Rechts	X
Umrundung 3 Pylonen	
Umrundung 2 Pylonen	
Umrundung 1 Pylone	

B-019**Hund innen****Typ B****Spirale links - Hund innen**

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "links" bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (also links herum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß laufen (innen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen rechts vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Spirale Links	X
Umrundung 3 Pylonen	
Umrundung 2 Pylonen	
Umrundung 1 Pylone	

B-020**Typ B****Slalom einfach**

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone, wobei sich die erste Pylone zur Linken des Teams befindet. Hund und HF gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Pylonen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtig Einfädeln	
Slalom einfach	X

B-021



Typ B

Slalom hin und zurück

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet

sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtig Einfädeln	
Slalom hin und zurück	X

B-022



Typ B

Figur 8 ohne Ablenkung

Für diese Übung werden vier leere Schüsseln benötigt. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der

langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und es muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett, durch die lange Seite, ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Eingang	
3 x durch die Mitte	
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

B-023

Typ A

Halt - Hund umrundet HF - Halt



Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund geht rechts um den HF herum und setzt sich wieder in Grundstellung. Der HF darf dabei seine Grundstellung nicht verändern.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Sitz	
Hund umkreist HF	X
Sitz	

B-024

Typ A

Halt - 1 Schritt vorwärts



Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen, macht einen Schritt vorwärts und hält an. Der Hund geht bei Fuß mit und setzt sich beim Halt in die Grund-

stellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2x Sitz	
1 Schritt Fußarbeit	

B-025



**Typ A oder B
Vorsitz - 1 Schritt rückwärts**

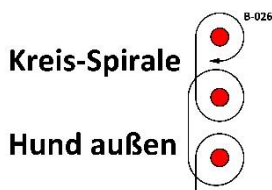
Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Der Hund macht diese Bewegung mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich ein zweites Mal, wenn der HF anhält, in die Vorsitzposition setzt. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a – d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2 x Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Dem Rückwärtsschritt folgen	
Abschluss a-d	

B-026

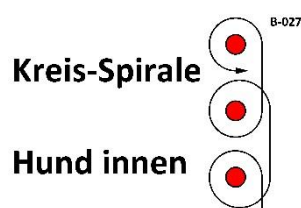


**Typ B
Kreisspirale - Hund außen**

Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „rechts“ bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (rechtsherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (außen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht links am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Kreisspirale Rechts	X
Umrundung 1. Pylone	
Umrundung 2. Pylone	
Umrundung 3. Pylone	

B-027



Typ B

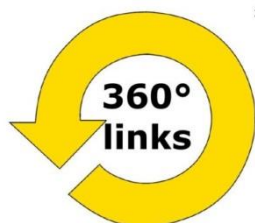
Kreisspirale - Hund innen

Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „links“ bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (linksherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft (innen). Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht rechts am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Kreisspirale Links	X
Umrundung 1. Pylone	
Umrundung 2. Pylone	
Umrundung 3. Pylone	

RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-120) und vorherige Übungen RO B

1-101



Typ B
360° links

Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen

Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.

Elemente	Hpt.Best.Teil
360° Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	X

1-102



Typ B
In Bewegung - Schritt zur Seite - rechts

Vor dem Schild leitet der HF mit dem rechten Fuß einen Schritt nach rechts zur Seite ein (kein Diagonalschritt). Der linke Fuß wird vom HF dann ebenfalls nach rechts und vorwärts gesetzt. Der Hund soll der Bewegung des linken Fußes ohne Zögern folgen. Diese Übung gilt als Richtungsänderung und muss vor dem Schild ausgeführt werden. Anschließend

geht das Team rechts am Schild vorbei.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Schritt nach rechts	
Hund geht mit	
HF bleibt in Bewegung	

1-103



Typ B

Halt - 90° Drehung rechts - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-104



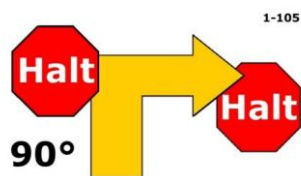
Typ B

Halt - 90° Drehung links - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-105



90°

Drehung rechts

Typ A

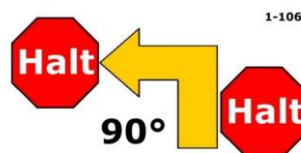
Halt - 90° Drehung rechts - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der

Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Hund bleibt in Fußposition	

1-106



90°

Drehung links

Typ A

Halt - 90° Drehung links - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fuß-

position. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Hund bleibt in Fußposition	

1-107



Typ A
Halt - 1,2,3 Schritte vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts und hält an. Als nächstes macht er zwei Schritte und hält an, danach drei Schritte und hält an. Der Hund geht bei Fuß mit und setzt sich bei jedem Anhalten in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
4 x Sitz	
1, 2, 3 Schritte Fußarbeit	

1-108



Typ A oder B
Vorsitz - 1,2,3 Schritte rückwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt (kein Abruf) und sich jedes Mal, wenn der HF anhält, in die Vorsitzposition setzt. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
4 x Vorsitz mit Abschluss am Ende	
Den Rückwärtsschritten folgen	
1, 2, 3 Schritte rückwärts	
Abschluss a-d	

1-109



Typ A
Anhalten - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund steht neben seinem HF. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt sich an die linke Seite des HF. Dabei darf der

HF seine Position verändern. Wenn der Hund liegt, stellt sich der HF wieder neben den liegenden Hund.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Platz ohne vorheriges Sitz	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

1-110



Typ B
Halt - Schnell vorwärts aus Sitz

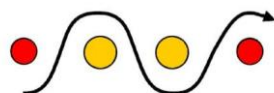
Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und setzt sich sofort in schnellem Tempo in Bewegung. Das Tempo muss solange beibehalten werden bis der Hund

sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Grundstellung	X
Sofortiges Tempo schnell	X
Beibehaltung des Tempos bis zur Aufhebung	X

1-111

Slalom einfach mit Ablenkung



1-111

Typ B

Slalom einfach mit Ablenkung

2 Pylonen und 2 Schalen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtig Einfädeln	
Slalom	X
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

1-112

180° Drehung rechts



1-112

Typ B

180° Drehung rechts

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	X

1-113



Typ B
180° Drehung links

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	X

1-114



Typ A oder B
Vorsitz – Schritt zur Seite – rechts

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht

seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach rechts. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2 Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Übung nach rechts	X
Abschluss a-d	

1-115



Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite – links

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Elemente	Hpt.Best.Teil
2 Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Übung nach links	X
Abschluss a-d	

1-116



Typ B

Doppelkehrt - Mensch nach links, Hund nach rechts (zweimal)

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Kehrtwendung von 180° nach links. Der Hund bleibt dabei nicht auf der linken Seite des HF, sondern geht rechts um den sich nach linksdrehenden HF herum, wenn der Hund die Fußposition wieder erreicht hat, wird die Übung nochmals wiederholt, so dass HF und Hund sich um 360° gedreht haben. Die Richtung in der es weiter geht ändert sich nicht. Die Drehung erfolgt auf der Stelle ohne Zwischenschritt.

herum, wenn der Hund die Fußposition wieder erreicht hat, wird die Übung nochmals wiederholt, so dass HF und Hund sich um 360° gedreht haben. Die Richtung in der es weiter geht ändert sich nicht. Die Drehung erfolgt auf der Stelle ohne Zwischenschritt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund und HF drehen 2x gegenläufig	X
Team arbeitet ohne Zwischenschritt	

1-117



1-117

Typ B Figur 8 mit Ablenkung

Für diese Übung werden vier Schüsseln mit Futter und Spielzeug benötigt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtiger Eingang	
3 x durch die Mitte	
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

1-118



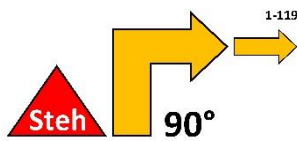
1-118

Typ A Anhalten Steh

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund stellt sich an die linke Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Steh ohne vorheriges Sitz	X

1-119



Drehung rechts
- vorwärts

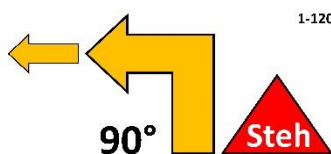
Typ B

Steh – 90° Drehung rechts – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht in der Fußposition	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

1-120



Drehung links
- vorwärts

Typ B

Steh – 90° Drehung links – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht in der Fußposition	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	

RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-227) und vorherige Übungen RO B und RO 1

2-201



Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - 1 Schritt – Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß

einen Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Winkel	
Nach rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF macht 1 Schritt vorwärts	X
HF bleibt stehen, Hund sitzt	

2-202



Typ A

Halt - 90° Drehung links - 1 Schritt - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß einen

Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Winkel	
Nach links	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF macht 1 Schritt vorwärts	X
HF bleibt stehen, Hund sitzt	

2-203



Typ A

Halt - 180° Drehung rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich beim zweiten Halt wieder in die Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF bleibt stehen, Hund sitzt	

2-204



Typ A

Halt - 180° Drehung links - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich beim zweiten Halt wieder in Grundstellung.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF bleibt stehen, Hund sitzt	

2-205



Typ B

Halt – 180° Drehung rechts & vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-206



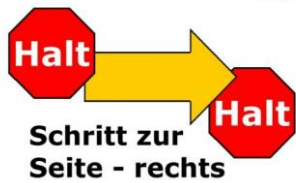
Typ B

Halt – 180° Drehung links & vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-207



Typ A

Halt - Schritt zur Seite – rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF macht mit dem rechten Fuß einen Schritt zur Seite nach rechts, zieht den linken Fuß nach und hält an. Gleichzeitig signalisiert der HF dem Hund, bei

Fuß zu gehen. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß und setzt sich nach dem Anhalten sofort wieder in die Grundstellung. Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Schritt zur Seite rechts	
Hund geht gleichzeitig mit	X
HF bleibt stehen, Hund sitzt	

2-208



Typ A oder B

Halt - Wegrennen - Abrufen in Vorsitz aus Laufschrift

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, zu warten und bewegt sich im Laufschrift vorwärts, mit dem Rücken zum

Hund. Nach mindestens drei Laufsritten ruft der HF den Hund aus dem Laufen heraus zum Vorsitzen. Der Hund muss sich sofort in Bewegung setzen, um den HF einzuholen. Wenn der Hund die Fußposition erreicht hat, darf der HF noch bis vier Schritte rückwärtsgehen, um dem Hund das Einnehmen der Vorsitzposition zu erleichtern. Beim Vorsitzen und während der Hund den Vorsitz ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

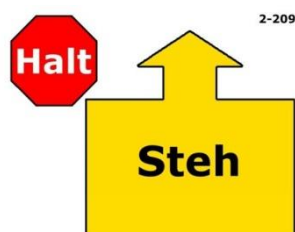
Die Geschwindigkeit, in der sich der HF vorwärtsbewegt, ist abhängig von der Fähigkeit des Hundes, ihn einzuholen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Die Übung erfordert einen Mindestabstand zur nächsten Station von 8m.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Sofortiges Tempo schnell	X
Hund bleibt sitzen	X
HF bleibt in Bewegung bis der Hund am Fuß ist	X
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

2-209



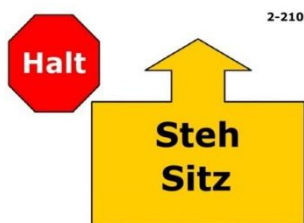
Typ A

Halt - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hin zu stellen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Steh	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

2-210



Typ A

Halt – Steh – Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hin zu stellen. Danach gibt er das Signal zum Sitz.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	
Steh	
Hund sitzt	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

2-211



Typ A
Halt - Weggehen

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 320, 321, 322 sowie 308, 309 und 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund sitzt	X
Hund hält die Position	X

2-212



Typ A
Anhalten – Platz – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt sich an die linke Seite des HF. Dabei darf der HF seine

Position verändern. Dann gibt der HF dem Hund ein Signal zum Bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 302, 320, sowie 308 und 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund macht Platz	X
Hund hält die Position	X

2-213



Typ A

Umdrehen – zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zu seinem Hund um, geht zum Hund zurück und stellt sich an die rechte Seite des Hundes.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF stellt sich neben den Hund	

2-214



Typ A oder B

Umdrehen – Abruf in Vorsitz

Vor diesem Schild dreht sich der HF um zum Hund. Dann ruft er den Hund ab in Vorsitzzposition. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

2-215



Typ B

Ohne Umdrehen – bei Fuß rufen

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in die Fußposition. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Ist der Hund in der Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
HF geht los wenn Hund in Fußposition ist	

2-216



Typ B
Umdrehen – Abrufen bei Fuß

Vor diesem Schild dreht sich der HF um zum Hund. Er gibt dem Hund ein Signal zum Herankommen in die Fußposition. Ob der Hund links oder rechts rum kommt bleibt dem HF überlassen. Ist der Hund in der Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
HF geht los wenn der Hund in Fußposition ist	

2-217



Typ B
Hund über Hürde - Mensch dicht neben her

Der Sprung erfolgt über eine einfache Hürde (offen oder geschlossen). Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 5 m vor der Hürde. Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das

Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er am Sprung entlanggeht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden.

Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund springt	X
HF geht neben Hürde her	X
Stange bleibt liegen, geschlossene Hürde wird nicht berührt	
HF bleibt in Bewegung bis der Hund am Fuß ist	X

2-218



Typ B

Aus letzter Position – Weggehen zum Abruf über Hürde

Dieses Übungsschild wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt und befindet sich mind. 5m vor der Hürde.

Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden:

215, 216 und 214 mit Z a-d.

Ab Klasse 3 zusätzlich 319 + Z a-d

Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Position bis HF in Abrufposition	X
Hund springt	X
HF geht neben Hürde her	X
Stange bleibt liegen, geschlossene Hürde wird nicht berührt	

2-219



Typ B

Hund Links-Kreis – aus Bewegung – vorwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund dreht an der linken Seite des HF einen vollen Kreis nach links und begibt sich wieder in die Fußposition.

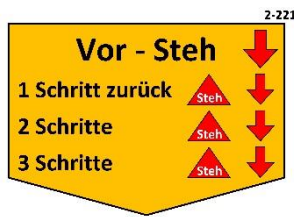
Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund dreht nach links	X
HF bleibt in Bewegung	X

2-220**Slalom hin und zurück mit Ablenkung****Typ B****Slalom hin und zurück - mit Ablenkung**

Zwei Pylonen und zwei Futterschüsseln werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Richtig Einfädeln	
Slalom hin und zurück	X
Passieren der Schüsseln ohne Umwerfen oder Hineinbeißen	X
Wird dieser Hauptbestandteil nicht gezeigt, erfolgt ein nb, keine Wiederholungsmöglichkeit!	

2-221



Typ A oder B

Vor - Steh 1,2,3 Schritte rückwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vor - Stehen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu stellen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade

gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Wenn der Hund in der Vor-Steh-Position ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich jedes Mal, wenn der HF anhält, vor dem HF stehen bleibt. Während des Vor-Stehens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
1, 2, 3 Schritte rückwärts	
Den Rückwärtsschritten folgen	
4 Vor-Steh mit Abschluss am Ende	
Abschluss a-d	

2- 222



Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite links-Schritt zur Seite rechts - Vorsitz

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte

rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Danach macht der HF einen deutlichen Schritt nach rechts. Wieder macht der Hund diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

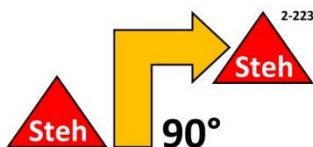
Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-d zugefügt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
3 x Vorsitz mit Abschluss am Ende	
Übung nach links	
Übung nach rechts	
Abschluss a-d	

2-223

Typ A

Steh – 90° Drehung rechts – Steh



Drehung rechts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der

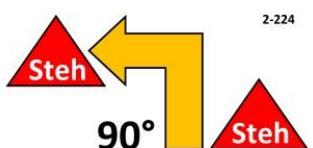
Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht in der Fußposition	
Winkel	
Nach rechts	X
HF bleibt Stehen Hund steht in der Fußposition	
Hund bleibt in Fußposition	

2 – 224

Typ A

Steh – 90° Drehung links – Steh



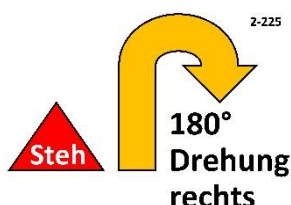
Drehung links

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße

berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund steht in der Fußposition	
Winkel	
Nach links	X
HF bleibt Stehen Hund steht in der Fußposition	
Hund bleibt in Fußposition	

2-225



Typ B

Steh – 180° Drehung rechts - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-226



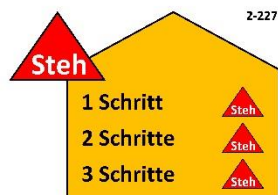
Typ B

Steh – 180° Drehung links & vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	

2-227

**Typ A****Steh – 1,2,3 Schritte vorwärts**

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund bleibt neben dem HF stehen. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts und hält an. Als

nächstes macht er zwei Schritte und hält an, danach drei Schritte und hält an. Der Hund geht bei Fuß mit und stellt sich bei jedem Anhalten neben den HF.

Elemente	Hpt.Best.Teil
1, 2, 3 Schritte Fußarbeit	
4 Steh	

RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-322) und vorherige Übungen RO B, RO 1 und RO 2

3-301



Typ A

Halt – Bleib - im Winkel weggehen

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden. Das Team hält an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schilder 302 Z a-d, 319 Z a-d, 215 und 216. Die Schilder stehen mind. 3m entfernt und ca. 1,80 m vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches nach rechts oder links seitlich verschoben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund setzt sich in die Grundstellung	X
Hund hält Position bis zum Abruf	X

3-302



Typ A oder B

Umdrehen - Abrufen aus Winkel in Vorsitz

Der HF dreht sich vor dem Schild um und ruft den Hund in Vorsitz ab. Dieses Schild steht mind. 3 m von der vorherigen Station entfernt und ist ca. 180 cm nach rechts oder links vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches des vorherigen Schildes verschoben, so dass der Hund aus einem Winkel in den Vorsitz kommen muss. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

Die Distanz des Schildes in Kombination mit dem Sprung 3-314 sollte unbedingt größer bemessen werden, mindestens 5m.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF Füße zeigen in Laufrichtung	X
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

3-303



Typ A

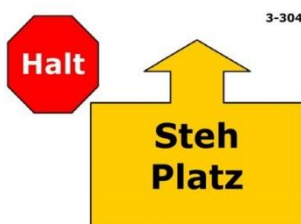
Steh - Um Hund herum

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund stellt sich an die linke Seite des HF. Dann geht der HF links um

den stehenden Hund herum wieder zurück in die Fußposition. Der Hund darf dabei seine Stehposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Anhalten	X
Steh	X
Hund hält die Position	X
HF steht am Schluss neben dem Hund	

3-304



Typ A

Halt – Steh – Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Steh. Nach dem der Hund steht, gibt er das Signal zum Platz.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Steh	
Platz	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

3-305



Typ A
Halt – Platz - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Platz. Dann gibt er das Signal zum Steh.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt Stehen Hund sitzt	
Platz	
Steh	
HF steht bei jeder Position neben dem Hund	

3-306



Typ B
Steh-3 Schritte rückwärts - Vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund steht dabei an der linken Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Aus der Fußposition geht der HF drei deutliche Schritte rückwärts, wobei der Hund ihn in Fußposition rückwärts folgt. Beim Zurückgehen darf der Hund sich nicht setzen oder seitwärts gehen. Danach signalisiert der HF dem Hund bei Fuß vorwärts zur nächsten Übung zu gehen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
HF zeigt Rückwärtsbewegung, Hund folgt rückwärts in Fußposition ohne dabei ein Sitz einzunehmen.	X

3-307



Typ A
Anhalten - Steh – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund steht dabei an der linken Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der HF signalisiert dem Hund im Steh zu bleiben.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
Hund hält Position	X

3-308



Typ A oder B
Umdrehen – Abruf in Platz – Abruf in Vorsitz

Vor diesem Schild dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (Markierung) im Platz sein. Wenn der Hund liegt, ruft der HF ihn erneut ab, diesmal zum Vorsitz. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

3-309



Typ A oder B

Umdrehen – Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung – Abrufen in Vorsitz

Vor diesem Schild dreht sich der HF zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen möglichst auf der Stelle ausführen. Wenn der Hund sitzt, ruft der HF ihn zum Vorsitz ab. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund macht Platz	X
Hund macht Sitz	X
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
Abschluss a-d	

3-310



Typ A

Sitz aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Sitz und signalisiert dem Hund, dass er dort sitzen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

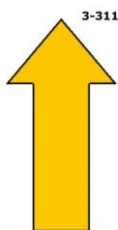
In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Sitz-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-311

**Platz aus
Bewegung**

**Weggehen
zum Abruf**



Typ A Platz aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Platz und signalisiert dem Hund, dass er dort liegen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbe-

wegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

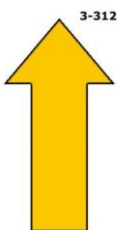
In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, sowie 214, 302, 308, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Platz-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-312

**Steh aus
Bewegung**

**Weggehen
zum Abruf**



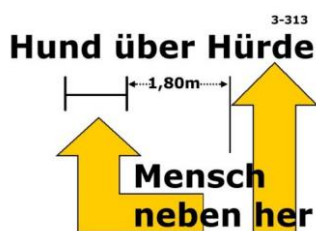
Typ A Steh aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Steh und signalisiert dem Hund, dass er dort stehen bleiben soll. Er darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 302, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-d

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Steh-Position	X
HF bleibt in der Vorwärtsbewegung	X

3-313**Typ B****Hund über Hürde - Mensch neben her**

Der Sprung erfolgt über eine einfache Hürde (offen oder geschlossen). Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 5 m vor der Hürde.

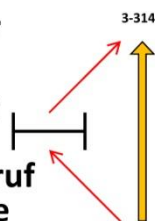
Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er entlang einer gekennzeichneten Linie ca. 1,80 m zur Rechten der Hürde nach vorne geht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden.

Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund springt	X
HF bleibt in Bewegung, bis der Hund am Fuß ist	X
HF bleibt rechts neben der Markierungslinie	X
Stange bleibt liegen, geschlossen Hürde wird nicht berührt	

3-314

Aus letzter Position
Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde



Typ B

Aus letzter Position - Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden und wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt. Das Schild steht mind. 5 m vor der Hürde. Dabei steht der Sprung ca. 1,8 m rechts oder links versetzt vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches. Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Das Übungsschild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 302, 319 Z a-d und 215, 216. Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt ca. 1,80 m nach rechts oder links verschoben.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 302, 319 Z a-d und 215, 216. Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt ca. 1,80 m nach rechts oder links verschoben.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund hält Position bis HF in Abrufposition	X
Hund springt	X
HF geht an der Hürde vorbei	X
Stange bleibt liegen, geschlossen Hürde wird nicht berührt	

3-315



Typ B

Hund links Kreis – Mensch rechts Kreis

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund macht neben dem HF einen vollen Kreis nach links, während sich gleichzeitig der HF vom Hund wegdreht und einen vollen Kreis nach rechts macht. Nach Beendigung der Drehungen trifft sich das Team wieder in Fußposition und geht in gleicher Richtung wie vorher zur nächsten Station.

Nach Beendigung der Drehungen trifft sich das Team wieder in Fußposition und geht in gleicher Richtung wie vorher zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund dreht nach links, Mensch dreht nach rechts	X
HF bleibt in Bewegung	X

3-316



Typ A
Steh - 180° Drehung rechts - Steh

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund steht in Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
Drehung rechts	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	

3-317



Typ A
Steh – 180° Drehung links - Steh

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links (max. 4 Fußbewegungen). Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund stellt sich erneut in die Fußposition.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	
Drehung links	X
Hund bleibt in Fußposition	
HF bleibt stehen, Hund stellt sich in die Fußposition	

3-318



Typ A

Anhalten Steh – Hund umrundet HF - Steh

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf sich nicht erst setzen. Der Hund stellt sich an die linke Seite des HF. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der HF signalisiert dem Hund aus dem Steh den HF rechts herum zu umrunden um sich danach wieder in die Fußposition zu stellen. Während der Hund die Übung ausführt darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Der HF signalisiert dem Hund aus dem Steh den HF rechts herum zu umrunden um sich danach wieder in die Fußposition zu stellen. Während der Hund die Übung ausführt darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF hält an, Hund steht	X
Hund umrundet HF	X
Hund stellt sich in die Fußposition	

3-319



Typ A oder B

Ohne Umdrehen Abruf ins Vorsitz

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in den Vorsitz. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Ist der Hund in der Fußposition, darf der HF bis zu 4 Schritte rückwärtsgehen um dem Hund die Einnahme des Vorsitzes zu erleichtern. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position korrigieren. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-d angeschlossen werden.

Elemente	Hpt.Best.Teil
HF bleibt stehen bis Hund in Fußposition ist	X
Vorsitz mit Abschluss am Ende	X
HF steht mit Füßen in Laufrichtung	X
Abschluss a-d	

3-320
Typ A
Umdrehen – Abruf in Platz –
zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke

(Markierung) im Platz sein. Der HF darf während des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich an die rechte Seite des Hundes.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Hund bleibt im Platz bis der HF neben ihm steht	X

3-321
Typ B
Umdrehen - Abruf in Platz –Abruf bei Fuß

Vor diesem Schild dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (Markierung) im Platz sein. Der HF darf während

des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, ruft der HF seinen Hund. Ist der Hund in der Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund zeigt deutliche Vorwärtsbewegung nach dem Abruf	X
Hund kommt vor der Markierung zum Platz	X
Hund kommt in die Fußposition	X

3-322

Umdrehen

Platz aus Entfernung
Sitz aus Entfernung

zurück zum Hund

3-322

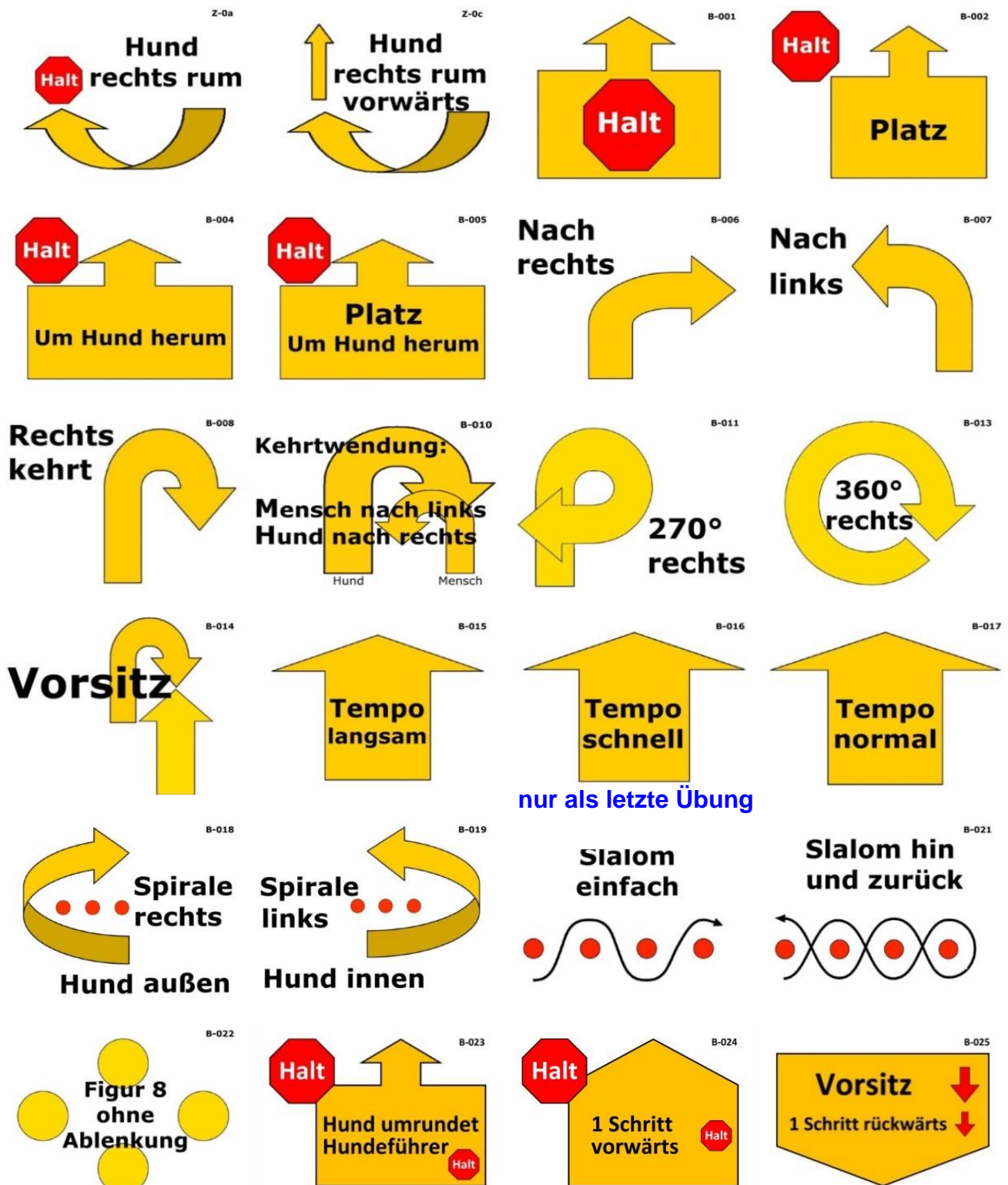
Typ A

Umdrehen - Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung - zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen möglichst auf der Stelle ausführen. Der HF darf während der Ausführung die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund sitzt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich an die rechte Seite des Hundes.

Elemente	Hpt.Best.Teil
Hund macht Platz	X
Hund macht Sitz	X
Hund hält Position bis der HF neben ihm steht	X

RO Senioren (Auswahl Schilder)



Kreis-Spirale
Hund außen

B-026

In Bewegung
Schritt zur Seite
rechts

1-102

Halt

90°
Drehung rechts
- vorwärts

1-103

Halt

90°
Drehung links
- vorwärts

1-104

Halt

90°
Drehung rechts

1-105

Anhalten Platz

1-109

Halt

Schnell vorwärts
aus Sitz

1-110

**Slalom einfach
mit Ablenkung**

1-111

nur als letzte Übung

**180° Drehung
rechts**

1-112

**Vorsitz
Schritt zur Seite
rechts**

1-114

**Vorsitz
Schritt zur Seite
links**

1-115

Doppel-Kehrt:
Mensch
nach links
Hund
nach rechts

1-116

**Figur 8
mit
Ablenkung**

1-117

**Anhalten
Steh**

1-118

Steh

90°
Drehung rechts
- vorwärts

1-119

Steh

90°
Drehung links
- vorwärts

1-120

**Slalom hin und
zurück
mit Ablenkung**

2-220

Vor - Steh
1 Schritt zurück
2 Schritte
3 Schritte

2-221

Steh

90°
Drehung rechts

2-223

Steh

180°
Drehung rechts

2-225

Steh

1 Schritt
2 Schritte
3 Schritte

2-227

**Anhalten
Steh
um Hund herum**

3-303

Anhalten Steh
Hund umrundet
Hundeführer

3-318

Anhang 3 - Bewertung der Übungen (Ausführung zu Kap. 3.2)

<u>Entwertung</u>	<u>Art des Fehlers</u>
-------------------	------------------------

- | | |
|----------------|---|
| 1 Punkt | <ul style="list-style-type: none">- Signal-Wiederholung (jedes Mal)- Ausführung der Übung an der falschen Seite vom Schild- Einleitung der Übung außerhalb des Arbeitsbereiches |
|----------------|---|
-

- | | |
|-----------------|--|
| 3 Punkte | <ul style="list-style-type: none">- Hund schnüffelt an Futterschale- Pylone oder Übungsschild rammen oder umwerfen [Berührung nicht werten]- Hund und HF gehen an unterschiedlichen Seiten einer Pylone/Futterschüssel vorbei- Leine fallen lassen- Futter fallen lassen |
|-----------------|--|
-

- | | |
|-----------------|--|
| 5 Punkte | <ul style="list-style-type: none">- Wiederholung einer Übung- Auslassen eines Übungsteiles- Hinzufügen eines Übungsteiles- falscher Abschluss (Schilder a-d)- Tempowechsel aus Normalschritt wo nicht gewünscht- Hund entfernt sich innerhalb des Rings, kommt aber auf Zuruf zurück (3 Signale)- Anschlagen am Sprung (fester Sprung)- Stange abwerfen- Abmahnung wegen Locken des Hundes- Abmahnung wegen überwiegendem Handtarget- Abmahnung wegen geringfügiger körperlicher oder verbaler Einwirkung auf den Hund |
|-----------------|--|
-

Entwertung **Art des Fehlers**

- 1-5 Punkte**
- Fuß bei GS bewegt, Schrittzahl bei Rückwärtsgehen und Vorsitz usw.
 - Positionsabweichungen
[schiefes Sitz, Platz, Steh, Distanz bei Fuß gehen usw.]
 - verzögerte Übungsausführung
 - übergroße Drehungen
 - unruhiges Steh, Sitz, Platz
 - Wuseln
 - 309 und 322: Vorwärtsbewegung beim Positionswechsel
-

- 1-10 Punkte** Jeweils als Gesamtbewertung:
- Stramme Leine
 - HF anspringen - respektloses Verhalten
 - Exzessives Bellen
 - Schnüffeln
 - Fußarbeit zwischen den Stationen
-

- 10 Punkte**
- Auslassen oder Überlaufen einer Übung
 - Auslassen eines Hauptbestandteils
 - HF geht über den Sprung
-

- nb**
- vorwiegend gestreckte Leine
 - Hund verlässt den Ring
 - Hund kommt nicht auf Rückruf des HF (mehr als 3 Signale)
 - Hund löst sich im Ring
 - Locken des Hundes nach erfolgter Abmahnung
 - Überwiegender Handtarget nach erfolgter Abmahnung
 - HF berührt Hund bei der Ausführung der Übung
 - Hund beißt in eine Futterschüssel oder wirft sie um
 - Füttern, streicheln, wenn nicht erlaubt
 - Unangemessen körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund nach erfolgter Abmahnung
 - An- oder Ableinen während des Laufes
-

Entwertung

Art des Fehlers

nb

- Überschreiten des Zeitlimits
 - Motivationsmittel in der Hand
-

dis

- Schwerwiegende körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund
- Aggressives Verhalten des Hundes

Anhang 4 - Anpassungsantrag wegen Behinderung

Es sind nur nachfolgend aufgeführte Parcoursanpassungen möglich. Anpassung der Bewertung an eine Behinderung ist nicht möglich.

- Meldefrist
Parcoursanpassung**
- Für Anträge auf Parcoursanpassung 14 Tage vorm Turnier.
 - Da Teams mit Parcoursanpassung nicht auf die Warteliste können, sollten sie bevorzugt angenommen werden.
 - Der WR wird spätestens 14 Tage vor dem Turnier vom Veranstalter über Parcoursanpassungsanträge informiert

Anpassung Hund Falls Tempoänderungen (schnell) nicht ausgeführt werden können, dürfen die Schilder B-016, 1-110 und 2-208 nicht gestellt werden.

Wenn eine Anpassung der Sprünge gewünscht wird, ist wie folgt vorzugehen:

- Die Stange darf ohne Punktabzug heruntergesetzt werden.
- Bei sehbehinderten/blinden Hunden befindet sich keine Stange zwischen den Auslegern. Um dem Hund die Orientierung am Sprung zu erleichtern ist eine Hilfsperson am Sprung erlaubt.

Anpassung Mensch **Begründung Gehbehinderung**
Zeiterhöhung im Ermessen des WR.
Falls Tempoänderungen (schnell) nicht ausgeführt werden können, dürfen die Schilder B-016, 1-110 und 2-208 nicht gestellt werden.

Anpassung Mensch

Begründung nur rechts geführt

Eine Anpassung ist nur in der Klasse ROB, RO1 und ROS möglich. Soweit in dieser Ordnung aus Vereinfachungsgründen die Beschreibung für links geführte Hunde verwendet wird, ist dies analog für rechts geführte Hunde anzuwenden. Das Schild 1-102 darf nicht gestellt werden.

Der WR muss bei der Parcoursplanung darauf achten, dass der Schwierigkeitsgrad für rechts und links ausgewogen ist.

Begründung Rollstuhl/Rollator

Es gibt keine Zeitvorgabe.

Es wird die Fußposition als optimal zugrunde gelegt, die der Hund normalerweise zeigt, und dann darauf die 30er Regelung angewendet.

Kann das Futter nicht aus der Hand direkt dem in Position befindlichen Hund gereicht werden, darf der Hund dazu kurz aufstehen und muss die Position danach erneut einnehmen.

-Ohne Punktabzug-

Begründung Sehbehinderung

Es gibt keine Zeitvorgabe.

Der HF muss noch in der Lage sein, seinen Weg durch den Parcours alleine zu finden. Für das Erkennen der einzelnen Schilder darf er von einer Person begleitet werden. Kommt der HF zu einem Übungsschild gibt er der Begleitperson einen Hinweis, dass diese ihm das Schild vorlesen soll.

Anpassung einzelner Übungen (Gehbehinderung)



Die Übung darf nicht gestellt werden.

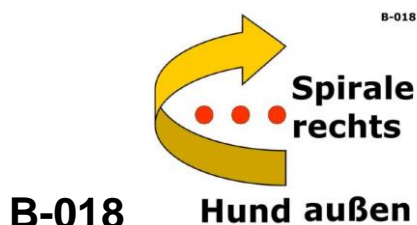


Die Übung darf nicht gestellt werden.

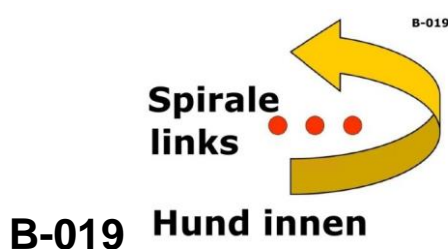


Die Übung darf nicht gestellt werden.

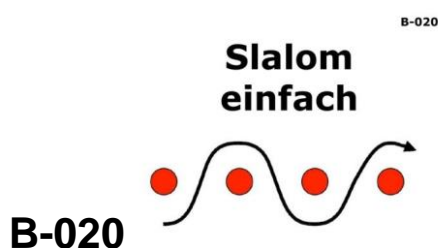
Anpassung einzelner Übungen (Rollstuhlfahrer)



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



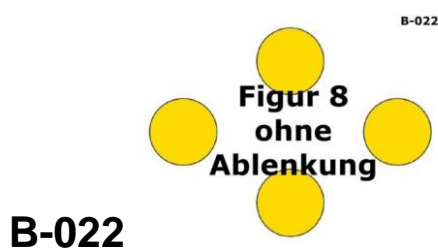
Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.




Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.

B-026


Kreis-Spirale
Hund außen



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

B-027


Kreis-Spirale
Hund außen



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

1-102

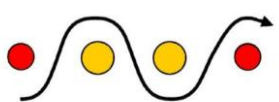
In Bewegung
Schritt zur Seite
rechts



Die Übung darf nicht gestellt werden.

1-111


Slalom einfach
mit Ablenkung



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

1-114


Vorsitz
Schritt zur Seite
rechts



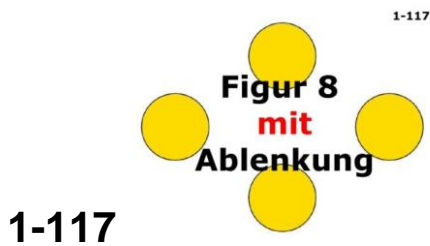
Die Übung darf nicht gestellt werden.

1-115

Vorsitz
Schritt zur Seite
links



Die Übung darf nicht gestellt werden.



Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.



Die Übung darf nicht gestellt werden.



Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.



Die Übung darf nicht gestellt werden.



Die Übung darf nicht gestellt werden.

Anhang 5a - Vordruck Turnierkarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

Unter www.vdh.de steht die Turnierkarte zum Download zur Verfügung.

Bild der Teams
(optional)

Turnierkarte Rally Obedience



Name / Straße	Vorname / PLZ	Geb.-Dat. / Wohnort	Verband / Verein oder Gruppe / Mitgliedsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name Hund / Geschlecht	Rasse / Chip-Nr.	Wurfstag / Schulterhöhe	Privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Ja <input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

RO-Turnierkarte Folgesseite von



Name

Vorname

Name Hund

Anhang 5b - Vordruck Bewertungskarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

VDH Rally Obedience Wertungsbogen

Wertungsrichter:

Datum

Nachname:	<input type="text"/>	Klasse	StartNr	Info
Vorname:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Hund, Rasse:	<input type="text"/>	Sprunghöhe		
Verein:	<input type="text"/>	<input type="text" value="cm"/>		

Stat.	Nr	Schild	100	Kommentar						
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
		Abzüge für Lauffehler:								
		Abzüge für straffe Leine:								
		Abzüge für Bellen:								
		Abzüge für Schnüffeln:								
Summe Abzüge				0	<70	70-79	80-89	90-100	0	
erreichte Punktzahl:				NB	best.	G	SG	V	DIS	
Zeit:				Nicht Bew.	bestanden	Gut	Sehr Gut	Vorzüglich	Disqualif.	

Anhang 5C - Vordruck Turnierstatistik RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

Wettkampfstatistik Rally-Obedience Datum der Prüfung: _____ Terminschutz-Nr.: _____

Ausrichter _____

Prüfungsverantwortliche/r:
Name, Vorname _____

Wertungsrichter (1):
Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (2):
Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (3):
Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

Wertungsrichter (4):
Name, Vorname / Ausweis-Nr.: _____

	RO-B		RO-1		RO-2		RO-3		RO-S		Summe		Gesamt
	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	Erwachsene	Jugend	
Vorzüglich (V)													
Sehr Gut (SG)													
Gut (G)													
nicht qualifiziert, ohne Note (NQ)													
nicht bestanden (NB)													
Gesamt													

Ort, Datum _____ Unterschrift (-en) WR/in _____ Unterschrift Prüfungsverantwortliche/r: _____

Notizen:

Herausgeber:

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e. V

Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Telefon: +49 231 565 00-0

Telefax: +49 231 592 440

E-Mail: info@vdh.de

Internet: www.vdh.de

Veröffentlichung dieses Regelwerkes online/offline nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.